Dezember 2017 . Januar . Februar 2018

HÖRDE EVANGELISCH

Ein ewiges Geschenk

(Angedacht S. 4)

INHALT

ANGEDACHT 4

MEIN HÖRDE GANZ PRIVAT 13

KURZNOTIZEN

2018 im Wandel

5

Neue Strukturen 5
Acht Jahre Hörde 6
Impressionen Lutherkirche 36

VERKÜNDIGUNG & GLAUBEN

Weltgebetstag 2018

10

Gottes Schöpfung 10
Das neue Kirchenjahr 12

KINDER & FAMILIEN

Bücher machen Freude

14

Ev. Elias-Kindergarten und Familienzentrum 14 – 18
Hörder Puppenkiste 15
Miteinander essen 19
Kinderseite 24

KONFIRMANDEN & JUGEND

Freiwilliges Soziales Jahr für Carla Büchner

23

Winterliches Freizeitprogramm 22
Carla Büchner stellt sich vor 23

Ü-30

Alle Jahre wieder „Pfeiffer mit drei F“ 25

Tradition

25

Ü-60 & SENIOREN

Unterhaltung für Senioren 26

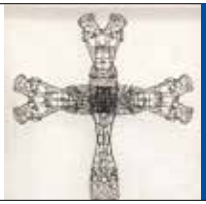
Gemeinsames Frühstück mit biblischem Gast

26

MÄRKTE & EVENTS

KUNSTfasten 29

Neujahrsempfang 37



Ausstellung des KulturQuartiers Hörde

29

TERMINE . KONTAKTE . „SONST NOCH WAS“

Gottesdiensttermine 20 – 21

Gruppen & Veranstaltungen – Termine 30 – 32

Taufen, Trauungen, Bestattungen 33

Hilfreiche Einrichtungen, Kontakt 38 – 39

Kontakte im Überblick

39

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hörde, Wellinghofer Str. 21· 44263 Dortmund
Redaktionskreis:
Margarete Heitmann (MaHei), Lena Klinke (LenKl)
Jutta May (JuMay), Martin Pense (MaPe – V.i.S.d.P.),
Dietrich Woelki (DieWoe)
Layout: Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de
Druck: www.gemeindebrief-druckerei.de
Titelseite: Jutta May

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Ein ewiges Geschenk

„Wofür der Aufwand? Die ganze Geschichte ist in vier Wochen vorbei!“, sagte einer, der eine Leuchte an einer Krippe befestigt. „Ist halt ein schönes Fest, das eine Zeit lang Licht bringt in diese dunkle Welt“, fügte eine Passantin hinzu. „Deshalb mache ich diese Tradition mit. Glauben tu ich das nicht, denn diese Harmonie, die gibt`s nicht: Wo ist der Friede, von dem da erzählt wird: Terror, Krieg und Leid. Gott ist in die Welt gekommen?!“

Für mich, liebe Leserinnen und Leser, ist diese Begrenztheit der weihnachtlichen Freude kein Argument gegen dieses Fest:

Schon vor den Festtagen habe ich keine Lust mehr auf Dominosteine, weil ich schon zu viele gegessen habe. Am 26.12. denke ich: „Wie wäre es, wenn die lieben Verwandten nicht nur an den Festtagen bei uns auf der Couch schliefen, sondern das ganze Jahr?“

Der Reiz von einem Fest liegt doch, wie der eines Besuches, in der Kürze: Würde man sich auch so sehr freuen, wenn, wer da kommt, nicht eben danach eine Zeit nicht mehr sichtbar wäre?

Im Monatsspruch für Dezember (Lk. 1, 78-79) heißt es: „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“

Das Kommen Jesu als Besuch, ein Geschehen, das Folgen hat, aber eben auch begrenzt ist! In dem Menschen Jesus wurde Gott eine Zeit lang sichtbar, wo man ihn sonst nicht erkennen kann, hat Gott uns den Weg zu sich gezeigt – der aber doch gerade noch nicht zu Ende gegangen ist.

Bei einem sommerlichen Besuch im Erzgebirge fragte ich mich angesichts von sich in der Sonne unter blauem Himmel scheinbar von Geisterhand zu „Stille Nacht“ drehenden Weihnachtspyramiden: „Wenn es nur Licht gäbe, könnten wir diesen vielfältigen Glanz, der das Dasein Gottes in der Welt aufleuchten lässt, dann überhaupt erkennen? Wie wäre es, wenn wir das ganze Jahr Weihnachten feiern würden?“

Um was zu sehen, braucht man auch Kontraste. Richtig also, dass diese schöne Zeit alle Jahre wieder auch ein Ende hat! Sonst wäre sie irgendwann fade. Und die Uhr muss sich weiterdrehen, auch Karfreitag, Ostern, Pfingsten und „normale Tage“ müssen gelebt werden. Denn – so sagt Martin Luther – „die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.“

Hendrik Münz

Neue Strukturen

Abschied und andere Zeiten

Die Ev. Kirchengemeinde Hörde befindet sich seit 2005 in einem prägnanten strukturellen Umbruch. Die Folge waren die Vereinigung mit der Ev. Advent-Kirchengemeinde, die schmerzlichen Abschiede von der Adventkirche und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus als Gottesdienststätten, vom Advent-Kindergarten und vom Gemeindehaus am Steinkühler Weg. Bedeutsam der Bau des neuen Ev. Familienzentrums „Zum Guten Hirten“ an der Nortkirchenstraße. Anfang 2012 trat die neue Konzeption „Hörde Evangelisch“ in Kraft, nach der die Gemeindearbeit in sechs Schwerpunkten erfolgte.

Da die dritte Pfarrstelle von Pfarrer Hendrik Münz mit 50 % Umfang nur bis Mitte 2018 befristet ist und der landeskirchliche Personalschlüssel keine Wiederbesetzung vorsieht, war eine Überarbeitung der Konzeption notwendig. Wenn die Ev. Landeskirche von Westfalen die Genehmigung erteilt, wird die Konzeption im Januar 2018 in Kraft treten. Sie erfolgt auf Basis der sechs Handlungsfelder der Landeskirche. In diesem Rahmen setzt die Gemeinde folgende zwei Schwerpunkte:

Schwerpunkt 1:
Gottesdienste und Amtshandlungen

Schwerpunkt 2:
Seelsorge, Beratung und soziale Arbeit

Beim Neujahrsempfang am 21. Januar 2018 wird das Presbyterium die Konzeption in ihren Einzelheiten vorstellen. Ab dann wird es Veränderungen bei den Anfangszeiten der Gottesdienste (s. S. 20/21) geben: Die Abendmahlsgottesdienste finden an jedem 1. Sonntag im Monat wie gewohnt um 10 Uhr statt. An den anderen Sonntagen beginnen die Gottesdienste erst um 11 Uhr. Allerdings wird dann bereits ab 10 Uhr ein Frühstück in der Lutherkirche angeboten.

Zu Beginn des neuen Jahres wird uns besonders der Weggang von Pfarrer Hendrik Münz beschäftigen. Am Sonntag, 11. Februar feiern wir Abschied. Nach dem Frühstück um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst um 11 Uhr in der Lutherkirche mit anschließendem Empfang.

Das Presbyterium dankt Hendrik Münz für seinen weit über die 50 % hinausgehenden Dienst und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren.

Schweren Herzens lassen wir ihn in die kreiskirchliche Pfarrstelle der Notfallseelsorge ziehen und wünschen ihm, seiner Frau Aneta und seinen Söhnen Markus und Lukas für die Zukunft viel Glück und Erfolg mit Gottes Segen.

Im Namen des Presbyteriums
Martin Pense

Acht Jahre Hörde

Buden, Bau und Beten

Die Kiste trage ich langsam, denn der Gang fällt schwer, ist dieser Markt doch mein letzter, da ich am 1. März in die Pfarrstelle für Notfallseelsorge wechsele. Mein erster Kontakt zur Gemeinde war auf dem Weihnachtsmarkt, wo ich auf der Suche nach dem mir als Ansprechpartner genannten Kollegen schon zahlreiche Aktive kennenlernte. Die Folge war, dass sich der Vikar entschied: „Du gehst ab dem 1. Mai 2009 zu denen mit den Buden: Viele engagierte Leute, du bist im „Pott“ und kriegst die einzige Vollzeitstelle“.

Ich gehe vorbei am Gabelstapler und denke: „Wie viele schwere Sachen haben wir in Bewegung gebracht: Statuen aufgehängt, Weihnachtsbäume auf LKW geladen, Koffer für Freizeiten auf Fähren, Beleuchtung in Kirche und Gemeindehaus installiert.“ Als ich den Schornstein der Heizung sehe, denke ich: „Bauen und Reparieren hört hier nie auf – so wie im ganzen Stadtteil, der sich während meiner Zeit gewandelt hat wie der berühmte Phoenix. Gut, dass es hier so viele helfende Hände mit unterschiedlichsten Talenten gibt und menschliche Wärme!“ Ich laufe auf den Reibekuchenstand zu: „Toll, dass da bald wieder junge und alte Menschen aus verschiedenen Berufen und Verhältnissen zusammen arbeiten für einen guten Zweck – und so „Familie“ viel mehr ist als nur Teil des Namens einer Einrichtung unserer Gemeinde.“ Als ich daran denke, was vorher an dieser Stelle stand, muss ich schlucken. Denn wie viele Stunden unterstützte ich hier am Grill und hatte dabei einen guten Blick auf die Besucher und Mitarbeitenden – und wie vielen davon gab ich in den achteinhalb Jahren das letzte Geleit?

Ich wende mich der Bude mit dem grünen Teufelchen zu, stelle die Kiste rein und merke, wie ich fröhlich werde: Beim Erntemarkt habe ich nicht einen Schritt hineingesetzt, weil da kein Platz war angesichts der vielen Teamer, die Konfis bei den Crêpes unterstützten und so auch Werbung machten für die zahlreichen Angebote der LuziFair`s. Einige davon durfte ich erwachsenwerden und Leitungsverantwortung in der Gemeinde übernehmen sehen.

Darauf würde ich jetzt glatt ein lecker Phoenix trinken, doch die Getränkebude ist ja noch zu. Trotzdem bleibe ich auch hier ein wenig, denn vor meinem inneren Auge erscheinen so viele Gelegenheiten, wo wir gemeinsam gegessen, getrunken und gefeiert haben – sei es nach dem Markt, in der Kirche beim Empfang, beim Mitarbeitendenfest, auf Ü-30-Partys, beim Grillen, auf Geburtstagsfeiern und natürlich nach dem Gottesdienst bei dem meine Frau, die ich beim Krankenbesuch eines Gemeindegliedes im Bethanien kennengelernt habe, und ich getraut, die Söhne getauft wurden. Ich gehe weiter vorbei

an der Bude, die mal vom Weltladen und mal vom türkischen Kulturverein bewirtschaftet wird: „Wo sonst, wenn nicht hier, hättest du so viele gute Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Konfessionen haben können? „Evangelisch“ heißt in Hörde auch „offen, tolerant, freundlich“.“ „Und lecker, denn Liebe geht durch den Magen“, füge ich hinzu, als ich an den Buden vorbeigehe, wo Suppe und Punsch gereicht werden und immer auch Zeit ist für ein nettes Gespräch und Ausblicke – denn diese Buden stehen auch dafür, dass wir als Gemeinde auch ein Zuhause sind für andere Gruppen, Kreise und Einrichtungen, die längst mehr sind als Nutzer unserer Räume!

An den Advent-Glocken denke ich: „Was diese Gemeinde doch stark ist angesichts der großen Umbrüche, deren Nachbeben ich noch miterlebt habe.“ „Und nicht nur das: Sie hat sogar auch noch Kraft, Neues entstehen zu lassen und zu wachsen“, schießt es mir in den Kopf und ich gehe schnell noch einmal zurück, um einen Blick in den Grill-Stand zu werfen, wo Mitarbeitende der Ü-30 und der Lutherrunde gemeinsam das „Nationalgericht des Ruhrpotts“ zubereiten werden. „Was für eine Vielfalt, was für ein Wandel! Aber hier vergisst man auch nicht, dass manche Menschen bei den Veränderungsprozessen, für die unser Teil der Stadt fast schon ein Synonym ist, drohen, auf der Strecke zu bleiben“ und schaue mir, nachdem ich an der Stelle, wo sich schon Bethel und das Krisenzentrum präsentiert haben, vorbei bin, den „Miteinander Essen“-

Foto: Imke Trapp

Stand an. Der Hinweis auf das soziale und politische Engagement dieser Gemeinde und auf die enge Zusammenarbeit mit den Schulen. Weil der aber auch immer irgendwie Treffpunkt der Gemeindeleitung ist, denke ich auch dankbar an das gute Miteinander im Pfarrteam, im Presbyterium und im Bauausschuss. Und dann stehe ich vor der Bude des Gemeinde-Cafés, wo man mir mittlerweile verziehen hat, dass ich beim ersten Besuch, „Café“ wörtlich genommen und nicht an jedem Tisch jede Hand geschüttelt hatte.

Trotz der ermahnenden Worte zu Anfang meiner Zeit habe ich mich hier gerne gestärkt, „das Ohr an die Gemeinde gehalten“ und viele Menschen getroffen, mit denen ich auch bei der Frauenhilfe, zu Hause oder unterwegs intensive und wohltuende Gespräche geführt habe. Die neben der Café-Bude zum Verkauf stehenden Weihnachtsbäume erinnern mich

an die Krippenspiele und festliche Gottesdienste, so dass ich auch noch einmal alleine die Kirche betreten will.

Nachdem ich durch den dunklen Vorraum gegangen bin und die Hand an die Türklinke lege, denke ich daran, wie begeistert ich war, als ich zum ersten Mal in die Lutherkirche eingetreten bin: Die wirkte auf mich von außen erst dunkel, ja fast bedrohlich – ist von innen aber doch so hell und einladend und hat viel Platz für unterschiedlichste gottesdienstliche Aktivitäten. Dieses Gebäude weckt durch seine Geschichte Hoffnung. Unweigerlich wandert mein Blick auf die Orgel und viele schöne Melodien klingen in den Ohren, die ich bei Gottesdiensten und Events in der Gemeinde genießen durfte. Und dann fällt mir noch ein, was für einen weiten Blick man doch hat, wenn man durch die Orgel auf den riesigen Turm gegangen ist: Was mir die Hörder Gemeinde doch an Perspektiven und lehrreichen Erlebnissen geboten hat, wieviel Freiheit, Kreativität, wieviele Türen sich geöffnet haben! Ich drehe mich um und da strahlt er, der goldene Christus, der mich bei jedem Gang in die Kirche fasziniert hat, weil er, obwohl ja eigentlich leidend, auch einladend und segnend ist. Er macht Mut und den braucht man auch, denn beim Blick auf die Fenster im Seitenschiff fallen mir auch die durch Vandalismus verursachten Schäden ein, die ich als „Bau-Pfarrer“ habe beseitigen lassen. Beim Abbiegen in die ehemalige Werkstatt öffnet sich die elektrische Tür und führt mir auch noch einmal vor Augen, wie offen und bodenständig diese Gemeinde ist. In der Sakristei angekommen, tue ich das, was ich hier immer getan habe: Ich bete – wie man es in Hörde am liebsten tut – im Stillen, dieses Mal aber nicht für einen Gottesdienst, sondern um Gott zu danken für meine Zeit mit ihm und den Menschen in Hörde.

Als ich am Schaltkasten vorbeigehe, denke ich: „Hier hast du viel gelernt über Leitungen, aber auch über Leitung.“ Nun sehe ich das Pfarrhaus und komme damit zu einer von zwei Besonderheiten, die ich nicht mochte – denn vom Leben in einem Pfarrhaus hatte ich während meiner Ausbildung eigentlich immer geträumt. Mein Blick fällt auf den von mir angeschafften Bus, dessen buntes Logo mich noch einmal begeistert an den Zusammenhalt und die gute Organisation in dieser Gemeinde denken lässt. Ich setze mich in meinen PKW und drücke die Fernbedienung für das Tor – die zweite Sache, die ich nicht vermissen werde: Das Tor bleibt zu. Ich greife zum Handy, verschiebe das folgende Seelsorgegespräch und muss dafür den im Anschluss geplanten Besuch in 2016 neu eingerichteten Jugendtreff ausfallen lassen, verliere durch eine „Baustelle“ mal wieder Zeit für die „lebendigen Steine“, für die ich so gerne mehr da gewesen wäre in dieser schönen und prägenden Zeit mit Ihnen und Euch.

Wäre die Stelle nicht befristet gewesen, würde ich Hörde jetzt nicht verlassen. Herzlichen Dank!

Ihr Hendrik Münz

Anzeige

AKROPOLIS

Speisen wie in Griechenland

Seit über 30 Jahren bietet das Restaurant-Akropolis in Dortmund- Hörde traditionelle Spezialitäten und mediterrane Speisen in hervorragender Qualität an. 80 Personen finden in dem gemütlichen Restaurant Platz. Nunmehr 15 Jahre lang leitet Renata Pavlovic den „Griechen an der Ecke", der sich in den letzten Jahren zu einem echten Geheimtipp entwickelt hat.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	Ruhetag
Dienstag – Donnerstag	17.30 – 23.00 Uhr
Freitag – Samstag	17.00 – 23.00 Uhr
Sonntag	12.00 – 15.00 Uhr 17.00 – 23.00 Uhr

KONTAKT

Restaurant Akropolis
Inhaberin: Renata Pavlović

Cimbernstraße 44
44263 Dortmund

Telefon: 0231 . 430 432

Gottes Schöpfung

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

„Gran tangi gi Mama Aisa (In Dankbarkeit für Mutter Erde)", Sri Irodikromo

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!" heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden.

Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schuf-

teten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Das neue Kirchenjahr

Religiöser und kultureller Reichtum

In den vergangenen Monaten wurde viel von Überfremdung oder „Multi-Kulti“ gesprochen. Doch warum Überfremdung? Vielleicht, weil viele von uns gar nicht mehr wissen, was unsere Kultur wirklich ausmacht. Sie ist geprägt vom Christentum, von der Liebe und der Wertschätzung jeglichen Lebens. Aber auch von Traditionen und Ritualen, die Gemeinschaft stiften in Deutschland und in ganz Europa.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat nach dem Jahrzehnt des Reformationsgedenkens für das kommende Jahr ein neues Thema gesetzt: „Kirchliche Feiertage als kultureller Reichtum“.

Auf der homepage (www.kirchliche-feiertage-als-kultureller-reichtum.de) steht zur Begrüßung: „Die kirchlichen Feiertage gehören zu den fundamentalen Beiträgen des Christentums zur Kultur unserer Gesellschaft. Sie sind kein Überbleibsel einer vergangenen Epoche, sondern in ihrer humanisierenden Funktion sind sie auch heute noch eine Chance für eine Gesellschaft im Wandel und dienen der Gesellschaft im Ganzen.

Die kirchlichen Feiertage geben dem Zeitempfinden einen wiederkehrenden Rhythmus und gewähren einen regelmäßigen Freiraum. Auf diese Weise verhelfen sie zu dem notwendigen Abstand vom Alltag. Sie bieten einen Raum, sich die wichtigen und entscheidenden Fragen bewusst zu machen: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Aus welcher Quelle lebe ich? Wofür lohnt es sich zu leben? Sie bieten ebenso Raum für herausgehobene, festlich gestaltete Begegnungen mit anderen.“

Kennen Sie sich noch aus im Kirchenjahr?

Ich lade Sie ein, im kommenden Jahr einmal ganz bewusst die kirchlichen Festtage wahrzunehmen und zu erleben. In den Schaukästen werden Sie den Weg durch das Kirchenjahr miterleben können. Und selbstverständlich auch in unseren Gottesdiensten.

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes am 3. Advent um 18 Uhr findet in Hörde traditionell das sog. Quempas-Singen statt. Der Begriff „Quempas“ kommt aus dem lateinischen und ist eine Abkürzung von „quem pastores laudaverunt“, d.h. „den die Hirten lobeten sehre“. In diesem Jahr steht es unter dem Motto „Ankunft“ (in lateinisch: Advent). In dieser Zeit gemeinsam zu singen, musizieren und hören, ist eine dieser Traditionen, die unseren kulturellen Reichtum ausmachen.

Ihre Susanne Schröder-Nowak

Mein Hörde – ganz privat

Déjà-vu

Es war vor etwa einem Jahr. Dieser Moment, dem ich mit einem lachenden und und einem weinenden Auge entgegenblickte: Mein Auszug von Zuhause ins Studentenleben.

Und da war das Bierzelt auf dem Erntemarkt der Lutherkirche.

Neben dem Hörder Phoenixbräu waren ebenfalls aus der Gemeinde, vor allem der „Hörder Puppenkiste“ anwesend, der ich (wenn auch zuletzt durch das Studium bedingt, weniger aktiv) angehöre.

Es war ein besonderer Ort des Abschieds. Im Schatten der Lutherkirche, unter dem ich die letzten Jahre auch gewohnt hatte, war noch einmal die typische Hörder Truppe meines Bekanntenkreises versammelt. Das war mein privates Hörde.

Ein Jahr später - und das macht diesen Ort erst für mich so besonders, das Déjà-vu: Gleiches Bier, gleiche Leute, gleicher Markt – und wieder Tag der Abreise vor meinem Wintersemester.

Eines war anders: Der Tisch ist zu einem Stehtisch gewachsen, doch mein privater Ort in Hörde bleibt. Und mit ihm die Hörder Truppe, mit der ich mich schon für nächstes Jahr auf ein Phoenixbräu nach dem Reibeplätzchen verabredet habe.

Jonas Pense

Grafik: Pfeffer, Gemeindebrief

Blumenwiesen statt Rasen

Seit dem Jahr 2012 finden auf dem neuen Teil des Friedhofs keine Beisetzungen mehr statt. Es zeigt sich immer deutlicher, wie wenig Gräber auf diesem Teil des Friedhofs noch belegt sind.

Im Rahmen der Planungen hat der Fachausschuss Friedhof sich dafür ausgesprochen große Rasenflächen durch Blumenwiesen zu ersetzen.

Wir möchten einen kleinen Beitrag leisten, um dem Insektensterben entgegenwirken. Wenn Sie also im kommenden Jahr einen Spaziergang auf dem neuen Teil des Friedhofs unternehmen, denken Sie bitte nicht, man kümmert sich nicht mehr.

Wir freuen uns auf eine bunte, ursprüngliche Blütenpracht.
Ihre Susanne Schröder-Nowak

Ev. Elias-Kindergarten

Termine von Dezember bis Februar

Bilderbuchkino und mehr!

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendliteraturzentrum findet für die Maxi-Kinder unseres Ev. Elias-Kindergartens einmal im Monat ein Literaturprojekt statt. Die Kinder erleben ein Bilderbuchkino und lernen so aktuelle Kinderbücher kennen, die sie sich anschließend auch für den Kindergartenalltag ausleihen dürfen. Ziel des Projektes ist eine kindgerechte Buchbesprechung zu den ausgewählten Büchern. Für uns Mitarbeiter besteht eine weitere Möglichkeit, die Sprachentwicklung der Kinder vor Schulbeginn entscheidend zu beobachten, zu fördern und das Interesse an Büchern und am „Lesen“ zu wecken.

Solch eine Buchbesprechung läuft wie folgt ab: am Ende eines jeden Treffens in der Literaturwerkstatt leihen sich die Kinder Bücher für den Kindergarten bis zum nächsten Treffen aus.

Bücher machen Freude *Foto: Gaby Mischnat*

Bei dem nächsten Treffen wird dann besprochen und abgestimmt, welche Bücher am besten gefallen haben.

Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit, dass unsere Kinder auf diesem Wege neue, aktuelle Kinderbücher kennenlernen. Die qualitative Auseinandersetzung mit den Inhalten fördert aktiv die Sprachbildung und Partizipation der Kinder im Vorschulalter.

Anzeige

ERLER HÖREN SEHEN

MIT LEIDENSCHAFT FÜR OHREN & AUGEN!

Haus am Markt
Hermannstraße 63
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 417621
erler-hoeren-sehen.de

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Dezember

Der Nikolaus besucht uns – 06.12.
Wir lassen uns überraschen!

Besuch des Hansa-Theaters

11.12. Alle Kinder sehen das Kindermusical: Ela Eisbär und die Zaubermelodie

Reibeplätzchenbacken 16.12.
Mitarbeiter/innen des Kindergartens sind auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche

Weihnachtsgottesdienst 20.12., 10 Uhr
in der Lutherkirche zum Abschluss vor den Weihnachtsferien

22.12.– 02.01.2018
Weihnachtsferien

Januar

22.01. – 26.1. Kinderbibelwoche
Thema: Abraham

Februar

09.02. Karnevalsfeier im Kindergarten

12.02. – der Kindergarten ist geschlossen – pädagogischer Konzeptions/Planungstag

15. DEZEMBER

Freitag, 16 Uhr beim Weihnachtsmarkt

Sonderaufführung
in der Lutherkirche

Kirche mit Kindern

HÖRDER PUPPENKISTE

Bibelgeschichten von Puppen gespielt

Freitag, 2. Februar 2018 – Aufführung im Gemeindehaus, 16 – 18 Uhr
Freitag, 3. März 2018 – Aufführung im Gemeindehaus, 16 – 18 Uhr

Lutherkirche, Kanzlerstraße 2 – 4, 44263 Dortmund
Ansprechpartner: Pfarrer Martin Pense, Tel.: 02 31 - 46 29 60

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Termine von Dezember bis Februar

Die Kinder freuen sich über das neue Trampolin vom Förderverein! *Foto: Gabriele Tietz*

Ein großes Dankeschön

Liebe Eltern!

Das Team des Familienzentrums möchte sich nochmal für die tolle Unterstützung zu unserem Sommerfest bedanken.

Ihr seid spitze… ihr seid genial!

Euer Team

Dezember

Teamtag am 08.12.

An diesem Tag ist das Familienzentrum geschlossen – Betriebsausflug !

Buchausstellung

in der Woche vom 04.-08.12. in der Halle des Familienzentrums

Eltern-Kind-Nachmittag

Alle Eltern sind zu einem gemütlichen weihnachtlichen Eltern-Kind-Nachmittag eingeladen. Bitte lesen sie die Aushänge an den einzelnen Gruppen.

Affengruppe	23.11.
Drachengruppe	11.12.
Elefantengruppe	05.12.
Mäusegruppe	13.12.

15 Uhr bis ca.16.30 Uhr

Der Nikolaus besucht uns – 6.12.

Wir lassen uns überraschen!

Besuch des Hansa-Theaters

Mittwoch, den 13.12. um 10 Uhr
alle Kinder des Familienzentrums gehen ins Theater (Aushänge hierzu erfolgen)

Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche

Vom 15. bis zum 17. Dezember

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch das Team des Familienzentrums „Zum Guten Hirten“ wird am 16.12. wieder Reibekuchen anbieten.

Gottesdienst in der Lutherkirche zum dritten Advent

Am Sonntag, den 17.12. um 11 Uhr
Das Familienzentrum gestaltet zusammen mit Kindergartenpfarrer Martin Pense den Adventsgottesdienst.

Achtung! Achtung! ... Oma, Opa und alle, die Lust haben....

Am Mittwoch, 20. Dezember findet unser vorweihnachtlicher Gottesdienst in der Lutherkirche statt.

Hierzu sind alle Großen und Kleinen um 10 Uhr recht herzlich eingeladen! Wir gehen wieder ab ca. 9.30 Uhr vom Familienzentrum mit allen Eltern und Kindern los. Einladungen erfolgen!

Weihnachtsfeier für alle vier Gruppen

21. Dezember – gemeinsames Frühstück sowie eine kleinen Bescherung in den Gruppen

Maxiaktion

Besuch der Weihnachtsbäckerei auf dem Weihnachtsmarkt – Informationen hierzu erfolgen schriftlich!

Schließungszeiten im Familienzentrum „Zum Guten Hirten“:

23.12.2017 bis 2.1.2018

Letzter Kindergartentag ist der Freitag
22.12.2017

Erster Kindergartentag ist der Mittwoch
03.01.2018

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Kiga-Team „Zum Guten Hirten“

Anzeige

Hurra ..Hurra …das neue Jahr ist da!

Januar

Elternsprechtag

Samstag, den 20.01. von 8 – 16 Uhr
Bitte auf die Aushänge in den Gruppen achten! Sie können sich dort in eine Zeitliste eintragen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes reden.

Maxiaktion

Besuch Zahnarzt

Erste-Hilfekurs für Kinder am 09./10.01.

Musikprojekt

Am 26.01.2018 startet für die 3-4 jahrigen Kinder unser Musikprojekt mit der Musikschule Hörde. (Infos hierzu erhalten Sie persöhnlich.)

Anzeige

fotofeldmann

Dortmund-Hörde · Hermannstraße 38
Telefon 411826 · Telefon 417831
Ihr Fachmann mit der freundlichen Bedienung
für FOTO, DIGITAL, VIDEO und PORTRÄT
www.fotofeldmann.de

Februar

Karneval im Kindergarten

09.02. von 9 – 14 Uhr
Bitte auf die Aushänge an den Gruppen achten. Ab 14 Uhr schließt das Familienzentrum!

Rosenmontag, 12.2.

das Familienzentrum ist geschlossen

Elternaktion 23.2. – 19.30 Uhr

Gemütlicher Elternabend für Eltern im Familienzentrum

Bei Punsch und einem bunten Buffet aller Nationen wollen wir den Abend gemütlich verbringen.
Lassen Sie sich „Überraschen“!

Einladungen erfolgen persönlich!

Maxiaktion

Feuerwehr/Besuch der Konti

Elternbeirat 26.02., 14 Uhr

Elternratssitzung im Familienzentrum-Info an der Schautafel.

Elternabend in der Grundschule

26.02.2018 um 19 Uhr in der Brücherhof-Grundschule für alle 4jährigen Kinder
Thema: Das Lernen lernen..

Alle angemeldeten Kinder erhalten hierzu eine Einladung!

Dankbar für Unterstützung

Miteinander essen – Vertreter und Vertreterinnen der Schulen und Kindergärten bei der Spendenübergabe

Foto: Rüdiger Barz

Zu Beginn des neuen Schul- bzw. Kindergartenjahres 2017/2018 konnten wir erneut dankbar auf die große Unterstützung unseres Hilfsprojektes durch zahlreiche Einzelspenden, Daueraufträge und unterschiedliche Spendenaktionen zurückblicken.

Auch auf unserem Erntemarkt kam wieder am Stand von „Miteinander essen“ eine großartige Summe von 1.600 € zusammen!

Am 11. Oktober haben wir den Vertretern und Vertreterinnen der sieben beteiligten Hörder Schulen, unserer Ev. Jugendarbeit und unserer beiden Kindergärten eine Summe von jeweils 1.500 € aus dem Spendentopf übergeben können.

Beim gemeinsamen Treffen wurde erneut bestätigt, dass die Zahl der zu unterstützenden Kinder und Jugendlichen in den Schulen und Kindergärten steigend ist. Deshalb ist weiterhin jede Spende wertvoll und notwendig, damit niemand von der Teilnahme an den Mahlzeiten ausgeschlossen werden muss. Außerdem haben bei diesem Treffen die Vertreter der Schulen in Aussicht gestellt, zum 10-jährigen Bestehen von „Miteinander essen“ ein besonders umfangreiches und buntes Programm zum adventlichen Dankeschön-Konzert anzubieten.

Dazu laden wir alle Spender und Interessenten herzlich ein: Samstag, 16.12. um 16 Uhr in der Lutherkirche.

Hoffentlich sehen wir uns dann!

Bis dahin alles Gute mit Gottes Segen!

Ihre

Kirchmeisterin Christine Keil-Paust
und Pfarrer Martin Pense

Spendenkonto
Ev. Kirchengemeinde Hörde

IBAN: DE18 4405 0199 0511 0070 54
Verwendungszweck:
„Miteinander essen“, Name/Adresse

Gottesdienste

DEZEMBER ***Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheinen denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*** *Lk 1,78-29*

03.12.	**10 Uhr**	**So**	**1. Advent** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak
10.12.	**10 Uhr**	**So**	**2. Advent** Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Münz
15.12.	**16 Uhr**	**Fr**	**Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“** Sonderaufführung Lutherkirche, Pfarrer Pense und Team
17.12.	**11 Uhr**	**So**	**3. Advent** Familiengottesdienst, Pfarrer Pense/Familienzentrum
24.12.		**So**	**4. Advent und Heilig Abend**
	14.30 Uhr		**Familiengottesdienst** mit Krippenspiel, Pfarrer Pense mit Hörder Kindern
	16 Uhr		**Gottesdienst** mit Krippenspiel, Pfarrerin Schröder-Nowak mit Konfis und Teamern
	18 Uhr		**Christvesper,** Pfarrer Münz
	23 Uhr		**Gottesdienst** zur Christnacht, Pfarrerin Schröder-Nowak
25.12.	**10 Uhr**	**Mo**	**1. Weihnachtstag** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Pense
26.12.	**10 Uhr**	**Di**	**2. Weihnachtstag** Singegottesdienst mit Taufe, Pfarrer Münz
31.12.	**18 Uhr**	**So**	**Silvester / 1. Sonntag n. d. Christfest** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak

Sozialberatung in Hörde – Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

- offene und kostenlose Sprechstunde
- Alltags- und Lebensfragen, persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Infos über Hilfsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen

Ansprechpartner:
Stefanie Baier
Dipl. Sozialpädagogin
baier@diakoniedortmund.de
Tel.: 02 31 - 8 49 46 00
Pfarrer Martin Pense
m.pense@hoerde-evangelisch.de
Tel.: 02 31 - 46 29 60

Luthereck,
Ev. Gemeindehaus
Wellinghofer Str. 21
hoerde-evangelisch.de
diakoniedortmund.de

Für alle Interessierten: Fahrdienst auf Anfrage, Gemeindebüro Tel. 39 50 338

JAHRESLOSUNG 2018 ***Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.*** *Offenbarung 21,6*

JANUAR ***Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.*** *5. Mose 5,14*

07.01.	**10 Uhr**	**So**	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Münz
14.01.	**10 Uhr**	**So**	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schröder-Nowak
21.01.	**10 Uhr**	**So**	**letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst zum Neujahrsempfang mit anschl. Mittagessen
28.01.	**10 Uhr**	**So**	**Frühstück**
	11 Uhr		**Septuagesimae** Gottesdienst, Pfarrer Pense

FEBRUAR ***Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.*** *5. Mose 30,14*

02.02.	**16 Uhr**	**Fr**	**Kindergottesdienst „Hörder Puppenkiste“** Pfarrer Pense und Team
04.02.	**10 Uhr**	**So**	**Sexagesimae** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak
11.02.	**10 Uhr**	**So**	**Frühstück**
	11 Uhr		**Festgottesdienst** zur Verabschiedung von Pfarrer Münz, anschl. Empfang
18.02.	**10 Uhr**	**So**	**Frühstück**
	11 Uhr		**Invokavit** Gottesdienst „Start in die Passionszeit“, Pfarrerin Schröder-Nowak und Team
	12 Uhr		**Vernissage „KUNSTfasten“**
25.02.	**10 Uhr**	**So**	**Frühstück**
	11 Uhr		**Reminiszere** Jugend-Gottesdienst, Jugend-Teamer und Pfarrerin Schröder-Nowak

Andachten im Wohnheim

Haus Breslaustraße 54

05.12., 02.01., 06.02. von 17 bis 17.30 Uhr

Gottesdienst Ortho-Klinik Dortmund Mittwochs um 18 Uhr, i. d. R. Pfarrerin Franke

Eissport und Après-Ski

Winterliches Freizeitprogramm für Konfis und Jugend

Eislaufen

Am 3.1.2018 geht es in das Eissportzentrum Dortmund. Mitfahren kann jeder, der zwischen zwölf und 17 Jahren alt ist und Lust am Eislaufen hat.

Treffpunkt: Mittwoch, 03.01., 15 Uhr am Gemeindehaus Hörde. Hier endet auch die Veranstaltung um ca. 19 Uhr wieder. Der Eintritt ist frei. Kosten für das Ausleihen der Schlittschuhe: 4 €. Wer eigene Schlittschuhe hat, kann diese selbstverständlich mitbringen. (Anmeldeschluss ist der 22.12.2017)

Après-Ski

Da die Schools-Out-Party in den Sommerferien ein voller Erfolg war und es eine große Nachfrage nach einer Wiederholung gab, können sich nun alle freuen: am 06.01.2018 steigt die große Winter-Party unter dem Motto „Après-Ski“ im Gemeindehaus.

Alle zwischen zwölf und 17 Jahren sind herzlich eingeladen, das Ende der Ferien von 17 – 21 Uhr nochmal richtig zu feiern.

(Anmeldeschluss ist der 22.12.2017)

Ela Eisbär und die Zaubermelodie

Am 12.12.2017 besucht die Bastelgruppe das Hansa Theater. Hier dürfen sich die Kleinen zwischen vier und acht Jahren das neue Kinder-Mitmach-Musical ansehen.

Anmeldeschluss ist der 07.12.2017, die Plätze sind auf 15 Teilnehme begrenzt. Kosten pro Person: 2 €

Treffpunkt: Dienstag, 12.12.2017, 17 Uhr am Gemeindehaus Hörde. Hier endet die Veranstaltung um ca. 18.30 Uhr.

Ankündigung Ferienfreizeit

Das Team der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen plant für die Sommerzeit zwei Freizeiten.

Zum einen den Besuch auf dem Ponyhof Hilbeck. Diese Freizeit findet vom 22. bis 24.06. statt und richtet sich an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Die Kosten pro Person liegen bei ca. 50 €.

Zum anderen ein Wochenende Zeltlager. Diese Freizeit findet vom 13.07. bis 15.07. statt und richtet sich an die Altersgruppe zwischen elf und 17 Jahren. Weitere Informationen zu beiden Freizeiten in der nächsten Ausgabe.

Weihnachtsbaumsammlung 13.01.2018

Auch im Jahr 2018 engagieren sich die Jugendlichen wieder für Umweltschutz und Sauberkeit unserer Stadt. Am Samstag, 13. Januar, werden Teamer, Konfis, Eltern und Pfarrer wieder gemeinsam die Weihnachtsbäume einsammeln, die Sie bis 8 Uhr an die Straßen gestellt haben.

Bitte beachten Sie, dass nur ganze, unzersägte Baume ohne Schmuck, Lametta

und Töpfe mitgenommen werden dürfen – also auch keine einzelnen Zweige oder Säcke mit Tannengrün.

Für das Einsammeln der Bäume und die Unterstützung spendet die EDG eine Summe von 1.500 € an die LuziFair's. Nach Abzug von ca. 400 € für die LKW-Miete, Verpflegung, etc. bleiben am Ende rund 1.100 € für die Jugendkasse.

Dieses Geld kann dann für Teamer-Ausbildungen, Zuschüsse für Projekte, Material und Events genutzt werden.

Zeiten und Bedingungen der Sammlung in der Tageszeitung oder unter www.entsorgung-dortmund.de

LenKl

Neue Öffnungszeiten im Luzi

In der kalten Jahreszeit ändern sich die Öffnungszeiten für das Luzi:

Dienstags: 18 – 20 Uhr

Freitags: 17 – 20 Uhr

Diese Zeiten gelten bis zum 31.03.2018

Facebook

www.facebook.com/Luzifairs/

Instagram

www.instagram.com/die.luzifairs/

Hallo, mein Name ist Carla Büchner.

Carla Büchner freut sich auf das Freiwillige Soziale Jahr *Foto: privat*

Ich bin 18 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Abitur am Immanuel-Kant Gymnasium im Dortmund Asseln erfolgreich bestanden.

Seit dem 01.09.2017 bin ich nun in der Gemeinde tätig und absolviere dort mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Der Schwerpunkt meines Einsatzbereiches liegt in der Kinder-und Jugendarbeit.

Da mich die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen sehr interessiert, kann ich mir gut vorstellen, in Zukunft ein Lehramtsstudium aufzunehmen oder mich im Bereich der sozialen Arbeit zu orientieren.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport oder treffe mich mit meinen Freunden.

Ich freue mich auf ein ereignisreiches Jahr in der Gemeinde und bin gespannt darauf, viele neue und interessante Menschen kennenzulernen!

Carla Büchner

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13–23

Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Rätselauflösung: Stern

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die Feuerzangenbowle

Traditionen setzen sich fort

Alle Jahre wieder: Herr „Pfeiffer mit drei F“ im Gemeindehaus

Unser Gemeindehaus verwandelt sich in ein altes Kino und versetzt uns an den Anfang des 20. Jahrhunderts.

Feuerzangenbowle zum Kinoabend *Foto: privat*

Am **Samstag, 13. Januar,** stehen ab 19 Uhr Schmalzbrote bereit und Bowle. Denn ab 19.30 Uhr zeigen wir wieder den Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann. Teilnahme, Speisen und Getränke, die es natürlich auch in alkoholfreier Variante gibt, sind kostenlos.

Anzeige

Hörde Evangelisch

Programm (nicht nur) für Ü-60 & Senioren

Erzählfrühstück mit biblischem Gast

Immer dienstags um 9 Uhr

9. Januar und 6. Februar

Evangelisches Gemeindehaus,
Wellinghofer Str. 21

Foto: fotolia

Frauenhilfe „Gemeinsam statt einsam“

In den vergangenen Jahren sind die drei Hörder Frauenhilfsgruppen: Frauenhilfe Advent, Frauenhilfe Nord-Ost und Frauenhilfe Süd-West immer kleiner geworden. Leider mussten wir von vielen Frauenhilfsschwestern Abschied nehmen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, ins Gemeindehaus zu kommen oder die gestorben sind.

Auch die Leitungsteams sind älter geworden. Bereits seit ein paar Jahren wurde immer mal wieder ein Nachmittag gemeinsam gestaltet. Im Jahr 2017 fand die überwiegende Zahl in größerer Runde statt. So ist der Entschluss gereift, dass frau gemeinsam mehr bewegen und gestalten kann. Am 10. Januar um 15 Uhr feiern wir darum unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ eine Art Hochzeit, die „Frauenhilfe Hörde“ entsteht. Mit vereinten Kräften wird es dann weiterhin abwechslungsreiche, informative, unterhaltsame und gemütliche Nachmittage von Frauen für Frauen geben.

Anzeige

Adventsfeiern

ERINNERUNGEN: Gerüche der Kindheit, gemeinsam gelebte Traditionen, Backen, Basteln, Geheimnisse und manche verschlossene Tür.

Gerade in der Adventszeit macht es Freude, sich früherer Zeiten zu erinnern, davon zu erzählen und auch manche Tradition (wieder) neu zu entdecken oder erst jetzt ihre Bedeutung zu verstehen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns dafür Zeit nehmen bei Kaffee, Tee und Gebäck im adventlich geschmückten Saal am **04.,05. oder 06.12. jeweils 15 Uhr.** Sollten Sie keine persönliche Einladung erhalten haben und noch teilnehmen mögen, rufen Sie doch bitte im Büro an, um zu klären, an welchem Tag noch ein Platz für Sie frei ist. ***Tel. 3 95 03 38***

Jubelkonfirmation

Am Sonntag Trinitatis, 27.05.2018 feiern wir einen Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation. Eingeladen sind alle, die 1967 oder 1968 in der Lutherkirche oder in der Adventkirche konfirmiert wurden. Bitte geben Sie diese Information an Bekannte weiter, die nicht mehr in Hörde wohnen.

Wie in den vergangenen Jahren ist nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus ein gemütliches Zusammensein geplant.

Auch Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ihre Diamantene (60), Eiserne- (65), Gnaden- (70), Kronjuwelen- (75) oder gar ihre Eichen- (80) oder Engel- (85) Konfirmation feiern möchten, sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. März im Gemeindebüro (Tel. 3 95 03 38 oder per E-Mail unter kontakt@hoerde-evangelisch.de), damit wir Ihnen alle Informationen zuschicken können.

Anzeigen

elektrotechnik
Pink – Staniewicz GmbH

Elektrotechnikermeister
Thomas Pink
Mobil: 0172-171 00 91

Elektrotechnikermeister
Thomas Staniewicz
Mobil: 0172-574 85 20

Halfmannswiese 18
Tel. 0234-497 431
Fax 0234-29 88 55 25

44879 Bochum
Tel. 0234-546 68 31
Fax 0234-546 68 32

Keil-Paust & **Schmidt**
Rechtsanwältin Steuerberater

Seydlitzstraße 54 . 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 941144-0 . Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

Anzeige

VOLMARSTEIN
Ortho-Klinik Dortmund

Fachklinik für Orthopädie & Unfallchirurgie

„Wir bringen Sie in Bewegung."

EINLADUNG ZUM PATIENTENFORUM

ACHTEN SIE BITTE AUF DIE AUSHÄNGE ZU DEN NÄCHSTEN THEMEN UND TERMINEN.

Donnerstag um 18 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter
Telefon 02 31 - 94 30 355

VOLMARSTEIN
Ortho-Klinik Dortmund
Fachklinik für Orthopädie & Unfallchirurgie
Virchowstraße 4 · 44263 Dortmund

KUNSTfasten

Ausstellung des KulturQuartiers Hörde

Das KulturQuartier Hörde wurde im Februar 2007 von 20 Hörder Künstlern als Initiative gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Ausstellung während der Passionszeit 2018 in der Lutherkirche wird als Abschlussveranstaltung dieser Feierlichkeit im eigenen Viertel genutzt.

Kunst und Kirche sind seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden; daher erscheint die Kooperation der Evangelischen Kirche in Hörde und dem KulturQuartier mit einer zeitgenössischen Kunstausstellung als selbstverständlich. Das Thema „KUNSTfasten“ bietet genügend Freiraum für die unterschiedlichsten künstlerischen Positionen. Eine Auswahl der über 30 zur Stammbesetzung zählenden Künstler beteiligt sich mit ihren Arbeiten an dieser Ausstellung. Es werden interessante Kunstwerke der Malerei, Grafik, Installation, Objektkunst etc. geboten. Die Ausstellungsbesucher sind aufgefordert, eigene Interpretationen der Kunstwerke zum Thema herzuleiten; darüber hinaus bietet sich zur Vernissage die Möglichkeit, mit den anwesenden Künstlern in der Lutherkirche über die ausgestellten Werke ins Gespräch zu kommen.

Marc Bühren

Titel: Bürde, Technik: 3D-Zeichnung mit Biokunststoff, Maße: 110 x 90 cm

Vernissage: 18.02.2018 um 12 Uhr

Kontakt:

Atelier Marc Bühren Am Bruchheck 24

Tel.: 02 31-60 00 45 56

www.kulturquartier-hoerde.de

Ausstellung des KulturQuartiers Hörde vom 18.02. – 30.3.2018 in der Lutherkirche

Nicht verpassen!

EV. GEMEINDEHAUS — KINDER & FAMILIEN

KINDERGRUPPE

Do 17 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner
Julian Büchler — ***Tel. 01 62-3 28 30 65***

HÖRDER PUPPENKISTE

Die Kinderbibel zum Sehen und Spielen!
Der etwas andere Kindergottesdienst
(in der Regel am 1. Freitag im Monat – außer in den Ferien)
16 – 18 Uhr

Pfarrer Martin Pense — ***Tel. 46 29 60***

EV. GEMEINDEHAUS. LUZI — KONFIRMANDEN & JUGEND

Keine Veranstaltungen in den Ferien

OFFENER TREFF

im LuZi, Di von 18 – 20 Uhr, Fr von 18 – 21 Uhr

TEAMER-TREFF

18 Uhr (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Pfarrer Hendrik Münz — ***Tel. 79 98 41 72***

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag 25.02., 11 Uhr (ab 10 Uhr Frühstück)

LUTHERECK — Ü-30

Ü-30 TEAMER-KREIS

Ansprechpartner
Pfarrer Hendrik Münz — ***Tel. 79 98 41 72***

FRÜHSTÜCKSCAFÉ

jeden ersten Freitag im Monat
10 – 13 Uhr
Anne Brendt — ***Tel. 425764-25***
(Bethel regional - Haus Breslaustraße)

EV. GEMEINDEHAUS — Ü-30

CORE TRAINING
Kosten pro Abend 5 €

dienstags, um 19 Uhr *one2one-workout@gmx.de*
Sandra Ritthaler — ***Tel. 01 77-2 53 33 89***

LUTHERECK — Ü-60 & SENIOREN

GEMEINDECAFÉ	**Donnerstag 14 –17 Uhr** *Helga Gerke*	***Tel. 41 06 01***

EV. GEMEINDEHAUS

BASTELGRUPPE	*Doris Mannebach* *Termine nach Absprache*	***Tel. 0 23 02-4 85 66***
GESELLIGES TANZEN	**Mittwoch 17.30 – 19 Uhr** *Regina Reinbacher*	***Tel. 45 92 93***
GYMNASTIK FÜR SENIOREN **WIRBELSÄULENGYMNASTIK**	**Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr** **Donnerstag 17.45 – 19 Uhr** *Anja Reuther*	***Tel. 40 83 31***

FÜR FRAUEN

FRAUENABENDKREIS

Hörde-Nordost	**Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)	
30.11., 11./25.01., 08./22.02.	**Donnerstag 19.30 Uhr** (2. + 4. Do im Monat) *Christa Wille* *Anna Diederichs*	 ***Tel. 73 36 20*** ***Tel. 01 79 - 1 46 62 32***

Hörde-Nordost und Advent am 14.9. um 18.30 Uhr Zwiebelkuchenessen

Advent		
12.12., 09./23.01., 06./20.02.	**Dienstag 17 Uhr** (alle zwei Wochen) **Luthereck** (Wellinghofer Str./Ecke Virchowstr.) *Marlies Woelki*	 ***Tel. 41 35 98***
FRAUENHILFEN	**Ev. Gemeindehaus** (Wellinghofer Str. 21)	
23.12. – ab Januar gemeinsam **10./24.1. – 07./21.02.**	**Mittwoch 15 Uhr** (alle zwei Wochen)	
Advent	*Christel Doehring*	***Tel. 43 16 06***
Hörde-Nordost	*Sigrid Bölsche*	***Tel. 41 45 60***
	Irmgard Kraushaar	***Tel. 43 35 12***
Hörde-Südwest	*Roswitha Heerdt*	***Tel. 41 52 15***

Nicht verpassen!

EV. GEMEINDEHAUS	MÄRKTE & EVENTS
LUTHERRUNDE FÜR MÄNNER	**Dienstag 19.30 Uhr** (i. d. R. am 3. Dienstag im Monat (außer in den Ferien)
16.01., 20.2.	*Klaus Grams* **Tel. 436438** *Helmut Küpper* **Tel. 411037** *Pfarrer Martin Pense* **Tel. 462960**

EV. GEMEINDEHAUS	
AI-ANON Angehörige von Alkoholkranken	**Mittwoch 19.30 Uhr**
KREIS EV. HANDWERKER	**Freitag 18 Uhr** (letzter Freitag im Monat) *Gerd Kullik* **Tel. 421010**
TAFELCAFÉ Für Kunden der Dortmunder Tafel	**Montag ab 13.30 Uhr, Dienstag ab 13 Uhr** *Pfarrer Martin Pense* **Tel. 462960**

ORTHO-KLINIK DORTMUND	**Montag – Freitag 9.30 -11 Uhr**
BÜCHEREI	Ausleihe gerne auch an „Nicht-Patienten"! **Tel. 9430330**

Anzeigen

Gilenberg
Heizungs- und Sanitärges. mbH
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungen
Gas- und Sanitärinstallation
Regeltechnik
Solartechnik
Telefon (0231) 4755726 · Fax (0231) 4756109
e-mail: Gilenberg@t-online.de

Adolf Happe
Umzüge • Möbeltransporte
44263 Dortmund (Hörde)
☎ 02 31 - 41 23 00
Fax 02 31 - 41 23 08
www.umzug-happe.de
AMÖ
Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

Taufe, Trauung, Bestattung

bis 13. Oktober 2017

Taufen

Rafael Chukwuma
Lenya Hinz
Jocelyn Imose Igbinosa
Emil Alexander Kampmann
Johanna May
Marc Andreas Niewa
Emilia Marie Oesterschmidt
Leonhard Rohrbeck
Alina Weingart
Emily Weingart

Trauungen

Martin Heuer & Nunciata Cannaviello
André John & Sarah Sorge
Sven Oliver Knoke & Julia Mauel

Verstorbene

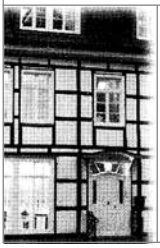
Heinrich Annacker	*88 J.*
Ursula Bauer	*76 J.*
Friedhelm Beckmann	*76 J.*
Karl-Heinz Beckmann	*73 J.*
Else Berndt	*105 J*
Erna Berner	*88 J.*
Bruno Dressel	*80 J.*
Ingeborg Edler	*93 J.*
Winfried Griesbacher	*75 J.*
Reiner Horst Jannack	*64 J.*
Vladimir Kildau	*65 J.*
Gerhard Krappa	*87 J.*
Irmgard Rosemarie Leidorf	*83 J.*
Klara Rosen	*89 J.*
Manfred Schneider	*75 J.*

Engel gegenüber der Trauerhalle *Foto: Jutta May*

seit 1899
BESTATTUNGSHAUS
HENNECKE

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungs-vorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



Immer erreichbar
☎ 41 19 04
44263 Dortmund-Hörde
Alte Benninghofer Str. 9

ALLES RUND UM IHREN GARTEN
GÄRTNEREI
WROCKLAGE
Tel. 02 31/431 989
Am Ölpfad 39 · 44263 Dortmund
E-Mail: wrocklage@dokom.net
www.facebook.com/wrocklagejoerg
GRAB/GARTENPFLEGE
Floristik – Beet/Balkonpflanzen

KÖTTER
BESTATTUNGEN
SENIOREN-SERVICES
- Bestattungsvorsorge
  bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- Treuhandverträge
- Bestattungsvorsorge
  Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- Unverbindliche Beratung zu Hause
- Kostenlose Vorsorgeordner
- Beratung Sterbegeldversicherungen

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37
44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wellinghofen • Hörde • Hörde/Schüren • Hombruch • Aplerbeck • Sölderholz

SCHULTE
Garten & Landschaft
Friedhofsgärtnerei
Preußenstraße 167 | 44532 Lünen
Telefon (023 06) 9 44 05-0
www.gartenbau-schulte.de

BILDHAUEREI
HELMUT
WÜSTEFELD
Werkstatt und Lager:
44263 Dortmund-Hörde · Am Oelpfad 61 · Tel. 41 24 91
Filiale am Südfriedhof, Dortmund Tel. 12 82 43
Filiale Bezirksfriedhof, Marten Tel. 17 81 94

Der Ev. Friedhof Am Oelpfad lädt auch zu einem Spaziergang in aller Stille ein.

Foto: Susanne Schröder-Nowak

LATEGAHN

Wir sind auch nach dem Abschied von einem lieben Menschen für Sie da:

- Regelmäßig stattfindende Trauercafés im wöchentlichen Wechsel in Dortmund und Schwerte, moderiert von erfahrenen Trauerbegleiter-Innen (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei)
- „Wege zurück ins Leben“ – Trauerseminare in Dortmund-Aplerbeck (Anmeldung ist erforderlich, für Kunden unseres Hauses entstehen keine Kosten)
- Entspannungstraining, Autogenes Training nach Prof. Schulz
  Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, geleitet von Dipl. Entspannungspädagogin
  (für Kunden des Hauses gelten Sonderkonditionen)
- Sonntagsmatineen in Zusammenarbeit mit der Agentur Melange in unserem Café Begegnung in Hörde
- Kostenlose Vorsorgeberatung, Informationsmaterialien zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Hochofenstraße 12
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-1 61 85

Berghofer Straße 164
44269 Dortmund-Berghofen
Tel. 0231-94 13 000

Schüruferstraße 245
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.lategahn.de
info@lategahn.de

Stimmungsvolle Weihnachtszeit **Die neu überarbeitete Gemeindekonzeption hält viele Überraschungen bereit. Die Gottesdienste (außer mit Abendmahl) beginnen ab 28. Januar 2018 mit einem gemeinsamen Frühstück um 10 Uhr. Ab 11 Uhr laden wir Sie zum Gottesdienst ein.**

Fotos: Jutta May und privat

Neujahrsempfang

2018 bringt Neues

Der Neujahrsempfang 2018 findet am 21. Januar in der Lutherkirche statt, zu dem alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde sowie alle Gemeindemitglieder und andere Interessierte herzlich eingeladen sind.

Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, den Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak und Pfarrer Martin Pense gemeinsam gestalten werden. Alle Ehrenamtlichen, die seit dem letzten Neujahrsempfang 2017 in der Gemeinde neu mitarbeiten, werden besonders begrüßt. Anschließend gegen 11 Uhr stellt das Presbyterium der Gemeinde die neuüberarbeitete Gemeindekonzeption vor mit Gelegenheit zur Diskussion. Ab 12 Uhr steht ein gemeinsames Mittagessen mit abschließendem Kaffeetrinken auf dem Programm. Gegen 13 Uhr endet der Neujahrsempfang.

Spendenkonto

Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH

Stichwort: Adventssammlung Hörde

IBAN: DE65 4405 0199 0001 1509 28

BIC: DORTDE33XXX

Helfen und Hilfe empfangen!

Sie können persönlich in unserem Informationszentrum vorbeikommen, oder telefonisch und per E-Mail Kontakt aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne im reinoldiforum für Fragen, Infos und praktische Tipps zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Di – Sa von 11 – 17 Uhr

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

St. Reinoldi-Kirche
Ostenhellweg / 44135 Dortmund
Telefon: 0231/ 555 79 111
Fax: 0231/ 555 79 112
E-Mail: info@reinoldiforum.de
Internet: www.reinoldiforum.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

„Aus Liebe zum Leben“ ist das Motto der beiden Johanniter Seniorenwohn- und Pflegeheime in Dortmund. Hier, wo neben der pflegerischen Betreuung auch das menschliche Miteinander groß geschrieben wird, werden auch Sie sich sicherlich wohl fühlen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Anschriften zur Verfügung:
Johanniter-Haus Hörde
Virchowstr. 6 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-567706-0
Johanniter-Stift Dortmund
Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund
Tel.: 0231-9491-0

Diakonie
Diakonische
Pflege Dortmund
gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Süd
Virchowstr. 3 · 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 437878

PFARRERIN UND PFARRER

Verkündigung & Glauben
Ü 60 & Senioren
Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
Am Bruchheck 46
44263 Dortmund

s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

Konfirmanden & Jugend
Ü 30
Hendrik Münz
Tel.: 79 98 41 72
Am Bruchheck 31
44263 Dortmund

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Kinder & Familien
Märkte & Events
Martin Pense
Tel.: 46 29 60
Kanzlerstr. 8
44263 Dortmund

m.pense@hoerde-evangelisch.de

EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE

Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund

Gemeindebüro ***Mo bis Fr von 9 – 11 Uhr***
Do von 16 – 18 Uhr

kontakt@hoerde-evangelisch.de

Vanessa Bulgrin Tel.: 39 50 338
Silke Thiemer Fax: 39 50 339

Friedhofsverwaltung
Vanessa Bulgrin Tel.: 39 50 341

Hausmeisterdienst *(Gemeindehaus)*
Vertretung Viktor Knaus, Tel. siehe unten

Küster *(Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4)*
Viktor Knaus Tel.: 01 76/24 18 56 40

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
Leiterin Gabriele Tietz Tel.: 43 74 24
Nortkirchenstr. 5
leitung.nortkirchen@ekkdo.de

Ev. Elias-Kindergarten
Leiterin Gaby Mischnat Tel.: 41 12 65
Aldinghoferstr. 19
leitung.aldinghofer@ekkdo.de

ORGANIST

Stefan Kutscher Tel.: 01 60/1 47 00 42

ORTHO-KLINIK DORTMUND

Zentrale Tel.: 94 300

KRISENZENTRUM Tel.: 43 50 77

DIAKONIESTATION SÜD Tel.: 43 78 78

KRANKENHAUSSEELSORGE

Ortho-Klinik Dortmund
Pfarrerin Anja Franke Tel.: 6 18 82 77

Hüttenhospital
und St. Josefs-Hospital Tel.: 4 61 92 28
Pfarrer Frank Lins Tel.: 43 42 20 48

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0 800-111 01 11
Tel.: 0 800-111 02 22
für Kinder- u. Jugend Tel.: 0 800-111 0333
für Eltern Tel.: 0 800-111 0550

www.hoerde-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund
Ev. Kirchengemeinde Hörde
IBAN: DE18 4405 0199 0511 0070 54

WEIHNACHTSMARKT

Drei Tage voller Highlights rund um die Lutherkirche

15. bis 17. Dezember

Tolle Angebote: Weihnachtsbäume, kreative Dekorationen und Geschenk-Ideen. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist bestens gesorgt.

Freitag, 15.12.

12 Uhr	Eröffnung des Marktes mit adventlichen Liedern der Kinder der Brücherhof-Grundschule
16 Uhr	Aufführung „Hörder Puppenkiste“ – nicht nur für Kinder
17 Uhr	Gemeinsames Adventsliedersingen

Samstag, 16.12.

16 Uhr	Dank für 10 Jahre „Miteinander essen” – adventliche Musik, Geschichten, Theater Ausführende: Kinder und Jugendliche der Hörder Schulen

Sonntag, 17.12.

11 Uhr	Familiengottesdienst zum 3. Advent mit Kindern des Ev. Familienzentrums „Zum Guten Hirten“
18 Uhr	Traditionelles Quempassingen mit dem Friedenslicht von Bethlehem

Der Verkaufserlös ist für Ferienfreizeiten für Hörder Kinder und Jugendliche.

Der Markt öffnet an allen Tagen um 12 Uhr. Die Verkaufsbuden schließen am 15./16. Dezember um 18 Uhr, am 17. Dezember um 17.30 Uhr

Lutherkirche · Kanzlerstr. 2-4 · 44263 Dortmund
www.hoerde-evangelisch.de